

Zeichen der Integration

WDL-Werkstätten produzieren Möbel für den Einzelhandel

Achern/Sinzheim (red). Die vollständige Möbelkollektion der Werkstätten der Lebenshilfe in Sinzheim (WDL) ist jetzt in Achern zu sehen. Das Möbelhaus Koch ist von der Qualität der ökologisch wertvollen Einrichtungsstücke für Kinder-, Jugend- und Gästezimmer begeistert und integriert sie in ihr Schaufenster in der Hauptstraße. „Die Möbel aus der Schreinerei der WDL sind handwerklich hochwertig“, lobt Geschäftsführer Andreas Koch.

Die neue Ausstellung der von Menschen mit Behinderung gefertigten Schränke, Betten, Regale und Kommoden wird am Samstag, 19. September, eröffnet. Von 10 bis 16 Uhr sind die Schreinermeister und Schreinereimitarbeiter der WDL Sinzheim im Möbelhaus und stellen ihre Erzeugnisse vor. Dazu gibt es ein Glas „Wir sind eins“-Begrüßungssekt für jeden Besucher.

„Unsere Menschen mit Behinderung stellen ökologische und zertifizierte Produkte in Handarbeit her“, erklärt Alexandra Walter, die bei der WDL un-



HARALD UNSER UND ANDREAS KOCH (hinten von links) freuen sich auf die Zusammenarbeit. Am Samstag stellen Thomas Dürrbeck und seine Mitarbeiter Sebastian Herbach und Steven Eisermann (vorne von links) die Möbel der WDL vor. Foto: red

ter anderem für das Marketing zuständig ist. Im Frühjahr habe man auf ein neues Design umgestellt. Außerdem seien die Möbel wandelbar – zum Beispiel vom Kinderbett zum Schreibtisch. Mit der eigenen Marke „Benevita“ Sorge die Lebenshilfe für ein zukunftsorientiertes Arbeitsangebot für 14 Menschen mit Behinderung. „Unsere Schreinerei hat eine tolle Entwicklung genommen“, ergänzt Harald Unser, Geschäftsführer der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern. In der neuen Ausstellung

hilfe in Sinzheim. Nachdem das Angebot erweitert und neu gestaltet wurde, ist Möbel Koch der erste, der die komplette Möbel-Kollektion der Lebenshilfe der Region Baden-Baden/Bühl/Achern ausstellt und verkauft. Der Kontakt zwischen Geschäftsführer Andreas Koch und Werkstattleiter Thomas Dürrbeck geht auf die Berufsschulzeit der beiden zurück. Andreas Koch pflegt seit vielen Jahren bereits Kontakte zur Lebenshilfe über den SV Oberachern und „Achern aktiv“.

werde deutlich, was die Lebenshilfswerkstätten leisten und welche Qualität die Produkte haben. Dass sie jetzt in einem Möbelhaus in der Region gezeigt werden, sei ein weiterer Mosaikstein der Integration.

Vertrieben werden die ökologischen Betten und Lattenroste, Schränke, Regale und Wickeltische schon seit Jahren über Möbelhändler in ganz Deutschland, Luxemburg, der Schweiz und Österreich. Jede Woche verlassen durchschnittlich 30 Möbelstücke die Werkstätten der Lebens-